



Sitzung des Stadtrates am 28.08.2026

Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zu Gerichtsverfahren der Stadt Halle (Saale) und daraus resultierenden Kosten

Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02982

TOP: 12.11

Antwort der Verwaltung:

1. An wie vielen gerichtlichen Verfahren war die Stadt Halle (Saale) im Kalenderjahr 2025 beteiligt?

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 952 Gerichtsverfahren als noch anhängig geführt. Dies ist die Gesamtzahl der anhängigen Verfahren und umfasst damit auch Verfahren, die bereits in vergangenen Jahren begonnen wurden aber noch nicht abgeschlossen sind.

2. Wie verteilen sich diese Verfahren auf die Rechtsgebiete

- a) Planungs- und Baurecht sowie**
- b) Sozialrecht?**

- a) 15 Verfahren
- b) 287 Verfahren und ca. 600 Familiengerichtsverfahren (Durchführung durch den ASD)

3. Wie viele Verfahren wurden im Kalenderjahr 2025 jeweils durch die Stadt Halle (Saale) gewonnen, verloren oder durch Vergleich bzw. anderweitige Erledigung beendet?

Im Kalenderjahr 2025 konnten insgesamt 318 gerichtliche Verfahren positiv für die Stadt Halle (Saale) abgeschlossen werden. In dieser Zahl sind auch vergleichsweise Erledigungen von Verfahren enthalten, bei denen für die Stadt Halle (Saale) keine Kosten entstanden sind.

Bei insgesamt 104 gerichtlichen Verfahren kam es zu einem negativen Ausgang für die Stadt Halle (Saale). In dieser Zahl sind auch vergleichsweise Erledigungen von Verfahren enthalten, bei denen die Stadt Halle (Saale) Kosten zu tragen hatte.

4. Welche Kosten sind der Stadt Halle (Saale) im Kalenderjahr 2025 durch Gerichtsverfahren insgesamt entstanden und wie verteilen sich diese Kosten auf die Rechtsgebiete

- a) Planungs- und Baurecht sowie**
- b) Sozialrecht?**

Grundsätzlich werden für alle Verfahren in dem Haushaltsjahr, in welchem diese anhängig werden, entsprechende Rückstellungen für das maximal zu erwartende finanzielle Risiko für die Stadt Halle (Saale) gebildet. Nach Abschluss der Verfahren bzw.



bei Inanspruchnahme der Rückstellungen, werden diese entsprechend ertragswirksam bzw. als Entlastung des Aufwands gebucht.

Unabhängig der Bildung von Rückstellungen oder der Buchung gegen eine gebildete Rückstellung, sind der Stadt Halle (Saale) im Haushaltsjahr 2025 durch Gerichtsverfahren Kosten von insgesamt 130.327,95 EUR entstanden.

Hiervon entfallen auf

- a) Planungs- und (öffentliches) Baurecht: 89,25 EUR
- b) Sozialrecht: 13.926,25 EUR

5. Welche Kosten entstanden der Stadt Halle (Saale) im Kalenderjahr 2025 aufgrund verlorener Verfahren einschließlich Gerichts-, Anwalts- und sonstiger Verfahrenskosten?

Für die zum Nachteil der Stadt Halle (Saale) im Kalenderjahr 2025 abgeschlossenen Verfahren entstanden Kosten (Gerichts-, Anwalts- und sonstige Verfahrenskosten) in Höhe von 76.835,21 EUR.

6. Welche fünf Verfahren verursachten im Kalenderjahr 2025 die höchsten Kosten für die Stadt Halle (Saale) und welche Kosten entstanden jeweils?

30.1/66/359/23	Klageverfahren Gestattung/Überbau, 2 zivilgerichtliche Instanzen, Landgericht und Oberlandesgericht	21.813,13 EUR
30.1/24/053/23	Klageverfahren Vergütung Bauvertrag, 2 zivilgerichtliche Instanzen, Landgericht und Oberlandesgericht	10.415,62 EUR
30.1/33/203/25	Verwaltungsgerichtliches Klageverfahren, Kommunalrecht	8.127,50 EUR
30.1/24.2/038/25	Klageverfahren Miet- und Pachtrecht, Landgericht	5.538,82 EUR
30.1/11/347/22	Arbeitsgerichtliches Verfahren, 2 Instanzen, Arbeitsgericht und Landesarbeitsgericht	5.411,65 EUR

7. Welche Einsparpotentiale sieht die Stadt?

Auf Art, Umfang und Dauer der gerichtlichen Verfahren hat die Stadt Halle (Saale) keinen Einfluss. Eine Aussage zu Einsparpotentialen kann daher nicht getroffen werden.

Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister